Medienbildungskonzept der Schule

Regionale Schule Ehm Welk

Stadt Seebad Ueckermünde

Regionale Schule Ehm Welk Ueckermünde

Version 2.0 (09/2021)

Schulträger: Stadt Ueckermünde

INHALT

1. Einleitung und Zielstellung ... 3
2. Unsere Schule im Profil ... 4
   2.1 Schulstandort und -profil ... 4
   2.2 Schulorganisation und Beteiligte ... 4
   2.3 Schulstätte und Infrastruktur ... 5
   2.4 MBK-Steuerungsgruppe und Beteiligung ... 6
3. Schul- und Unterrichtsentwicklung ... 7
   3.1 schulische Medienarbeit/-bildung heute ... 7
   3.2 fachliche Medienarbeit/-bildung heute ... 11
   3.3 Ziele der schulischen Medienarbeit/-bildung ... 12
   3.4 Ziele der fachlichen Medienarbeit/-bildung ... 14
4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf ... 19
   4.1 IT-Basisdaten unserer Schule [derzeitige IST-Ausstattung/ Anbindung] ... 19
   4.2 SOLL-Medienausstattung nach Arbeitsorganisation/Nutzung ... 23
   4.3 SOLL-Medienausstattung für pädagogische Medienarbeit/-bildung ... 26
   Unterrichtsräume ... 26
   Computerraum B31 mit stationären PC ... 27
   Medienraum A10 mit Notebooks ... 27
5. Betriebs- und Service-Konzept ... 32
6. Fortbildungskonzept ... 32
   6.1 ermittelte Bedarfe ... 33
   6.2 Zusammenfassung der Bedarfe nach Art/Anzahl ... 36
7. Zeitplanung/Meilensteine ... 38
8. Evaluation ... 39

1. Einleitung und Zielstellung

Das Leben im Zeitalter der Mediengesellschaft ist für die heranwachsende Generation so selbstverständlich wie die Luft zum Atmen. Unvorstellbar sind für unsere Kinder und Jugendlichen die Zeiten, in denen sich die Menschen nicht sofort und von jedem Ort aus zu allen Fragen die passenden Antworten „ergoogeln“ oder „youtuben“ konnten. Damit hat die Digitalisierung unseres Alltags weitreichende Folgen für das Leben und Lernen unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Veränderungen in der Medienlandschaft wollen wir als Chance nutzen, neue Medien sinnvoll in den Lernprozess der Schüler zu integrieren. Wir wollen die Medienaffinität der Jugendlichen sinnvoll kanalisieren, produktiv nutzen und unterstützend begleiten.

Der Einsatz neuer Medien ersetzt nicht den qualifizierten, didaktisch aufbereiteten, guten Unterricht der Lehrerinnen und Lehrer. Somit ist das Medienbildungskonzept nur ein Baustein unseres Schulprogramms. Die Schwerpunkte des Schulprogramms werden unterstützt und durch die Medienkompetenz intensiver durchdrungen.

Unser Ziel ist es, an unserer Schule den Fokus unserer Arbeit auf eine gute Unterrichtsqualität zu legen, wobei die Stärkung der individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt steht. Der Zugang zur Medienbildung erfolgt über die Medienrezeption, die Mediengestaltung und die Medienbewertung in Abhängigkeit altersspezifischer Entwicklungsstufen.

Wir werden an der Regionalen Schule Ehm Welk Ueckermünde:

- das gesamte schulische Lernen eng an den Medienalltag der Schülerinnen und Schüler binden,
- unsere Lehrerinnen und Lehrer zielgerichtet qualifizieren,
- praktikable fächerübergreifende Unterrichtsprogramme entwickeln,
- die Kommunikationsprozesse in den schulischen Gremien verbessern, um jede Lehrerin sowie jeden Lehrer zu erreichen und mitzunehmen,
- die Ausstattung der Schule mit technischen Geräten regelmäßig evaluieren und anpassen und dabei eng mit den externen Partnern der technischen Betreuung zusammenarbeiten,
- Netzwerke mit allen an digitaler Bildung Interessierten schaffen und pflegen.

2. Unsere Schule im Profil

2.1 Schulstandort und -profil

Schulart/-form	
Name der Schule:	Regionale Schule Ehm Welk Ueckermünde
Nummer der Schule/Schul-ID:	75436234
Schulstandort/Adresse:	17373 Ueckermünde, Ueckerstr. 59
Schulart:	Regionale Schule
Schulprofil:	Regionale Schule
Homepage:	regionaleschule-Ueckermuende.de
Link zu Schulprogramm:	regionaleschule-Ueckermuende.de/schulprogramm

2.2 Schulorganisation und Beteiligte

Anzahl der in Schule Tätigen	
Schulleitung:	1
stellv. Schulleitung:	1
IT-Koordinator (Erstansprechpartner):	1
Lehrkräfte:	31 (inkl. SL und SSL)
Sonderpädagogen:	2
Referendare:	0
Schulsozialarbeiterin:	1
upF:	3
Integrationshelfer:	4 (SchulbegleiterInnen)
verwaltendes Personal:	1
haustechnisches Personal:	2
Sonstig an Schule Tätige:	0
Anzahl der Jahrgänge, Klassen, SchülerInnen:	6 Jahrgänge, 17 Klassen, 354 SchülerInnen

An unserer Schule werden zwei PC-Räume, Notebooks, TV mit DVD, Beamer (schulische und private Geräte) im Unterricht sowie im außerschulischen Bereich vielfach eingesetzt. Lernsoftware und Lernplattformen im Internet spielen im Mathematik- und Informatikunterricht eine wichtige Rolle. In fast allen anderen Fächern werden die PC-Räume zur Recherche und zur Gestaltung von Vorträgen genutzt. Die Möglichkeiten sind aber durch die Raumbelegung begrenzt. Unsere Schule verfügt über eine eigene Homepage und nutzt diese auch zum digitalen Lernen. Weitere Daten zum Schulprofil und zur Erhebung des Ist-Standes befinden sich im Erhebungsbogen zur Erfassung der Ausstattung.

2.3 Schulstätte und Infrastruktur

Schulstätte
Anzahl Schulgebäude insgesamt: 5

Gebäude	A	B	C	D	E
Vorbereitungsräume	14	6	2	4	1
Unterrichtsräume	11	14	8	6	4
Lehrerzimmer	1	1	0	0	1
Büroräume für (stellv.) Schulleitung & Koordinatoren	2	0	0	0	0
Verwaltungsräume/ Schulsekretariate	1	0	0	0	0
Räume für Haustechniker	0	1	0	0	0
Räume für sonstiges pädagogisches Personal	3	0	0	1	0

Art/Funktion/Namen der Gebäude:

Gebäude A: Ehm Welk Schule, erbaut 1864, Sitz der Schulleitung, Lehrerzimmer, Schulsozialarbeit, Cafeteria (nicht in Betrieb)

Gebäude B: Goetheschule, erbaut 1905, Lehrerzimmer, naturwissenschaftliche Fachkabinette, Serviceräume, Toiletten

Gebäude C: Neubau von 2000, Werken, AWT, Lehrküche

Gebäude D: Neubau von 2002, Unterrichtsräume, upF

Gebäude E: Turnhalle mit Gymnastikraum

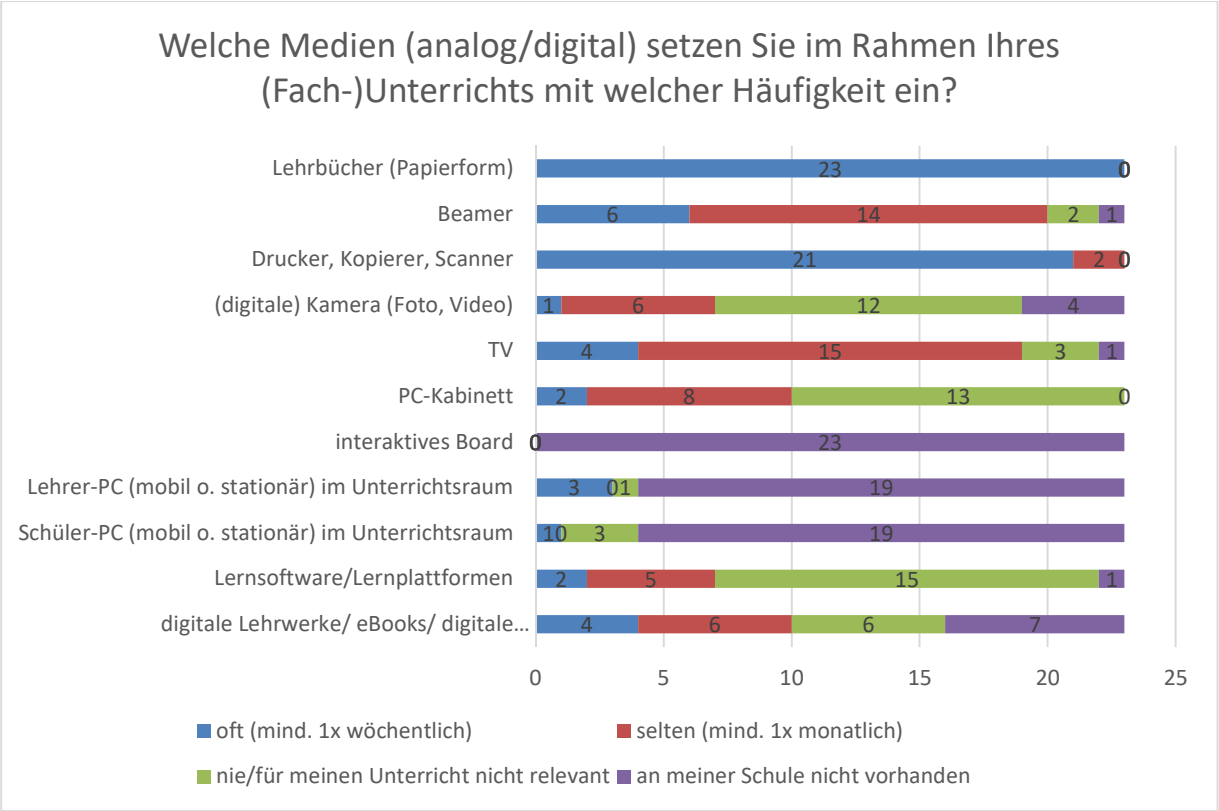
2.4 MBK-Steuerungsgruppe und Beteiligung

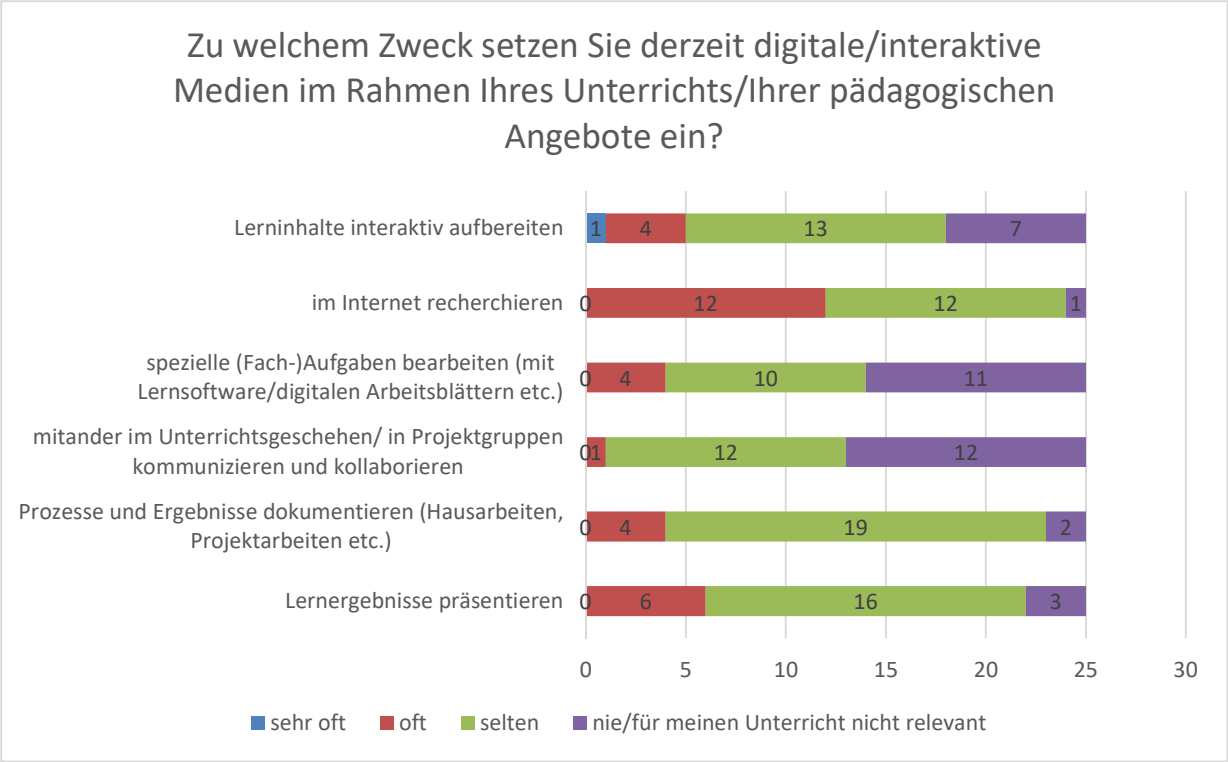
Nr.	Name und Verantwortungsbereich:	schulintern	schulextern
1.	Frau Bannert Schulleitung	☒	☐
2.	Herr Hamann IT-Koordinator (Erstansprechpartner)	☒	☐
3.	Herr Helf Medienbeauftragter	☒	☐
4.	Herr Hamann Vertreter Fachschaft Naturwissenschaften	☒	☐
5.	Herr Kliewer Vertreter der Fachschaft AWT	☒	☐
6.	Frau Haack Vertreterin der Fachschaften Geografie, Sport	☒	☐
7.	Frau Kriewitz Vertreterin der Fachschaft Sonderpädagogik	☒	☐
8.	Frau Macave Vertreterin der Fachschaft Deutsch	☒	☐
9.	Frau Stage Vertreterin der Fachschaft Musik	☒	☐
10.	Herr Hantel Schulträger/Bereich: IT	☐	☒
11.	NN IT-Service Unternehmen	☐	☒
12.	Conan Lehmann Vorsitzender Schülerrat	☒	☐
13.	Herr Müsebeck Vorsitzender Schulelternrat	☐	☒

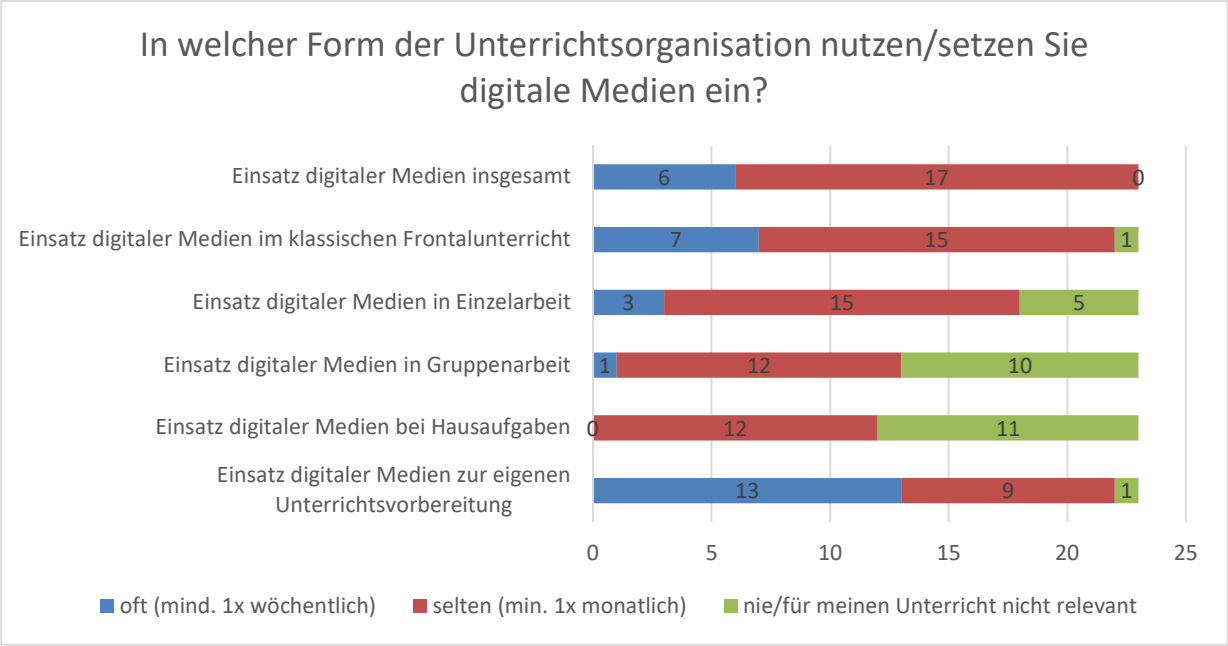
3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

3.1 Schulische Medienarbeit/-bildung heute

Medienbildungskonzeptarbeit - Ausgangspunkt	
Haben Sie an Ihrer Schule bereits ein Medienbildungskonzept erarbeitet?	☒ja, und zwar ☐im Entwurfsstatus ☒verabschiedet am 27.09.2021
Medienprojektarbeit und Schwerpunkte (im Unterricht/übergreifend)	
unterrichtliche/ außerunterrichtliche Medienprojekte:	Cybermobbing, Facharbeit im Fach Geografie Aufklärung Datenschutz, Klimamerkmale und Klimafaktoren Textverarbeitung Aufbau der Erde, Tabellenkalkulation Bildbearbeitung, Klima- und Vegetationszonen der Erde Datensicherheit Medienrecht







In den drei Diagrammen zu unserer schulischen Medienarbeit und Medienbildung heute wird Folgendes deutlich:

Lehrbücher in klassischer Form und kopierte Arbeitsmaterialien dominieren aktuell noch unseren Unterrichtsalltag. Knapp ein Drittel des Kollegiums nutzt laut eigener Aussage bereits regelmäßig mindestens einmal pro Woche einen Beamer im Rahmen des Unterrichts.

Fernsehgeräte werden von dem überwiegenden Teil der Lehrkräfte mindestens einmal wöchentlich beziehungsweise monatlich verwendet. Digitale Lehrwerke sowie das PC-Kabinett werden von etwa der Hälfte unserer Lehrinnen und Lehrer genutzt. Lernsoftware und Lernplattformen spielen eine untergeordnete Rolle. An dieser Stelle ist jedoch darauf hinzuweisen, dass diese Umfrage bereits im Schuljahr 2019/2020 stattgefunden hat. Seither hat sich durch die erneute pandemiebedingte Schulschließung einiges verändert: Das gesamte Kollegium nutzt seitdem tagtäglich die Lernplattform itslearning und setzt auch zusehends – zumindest punktuell – auf die Möglichkeit der Videokonferenz mit den Schülerinnen und Schülern.

Der Einsatz digitaler Medien im Präsenzunterricht dient in erster Linie der Recherche im Internet. Auch das Präsentieren von Lernergebnissen sowie die interaktive Aufbereitung von Lerninhalten spielen bei etwa einem Viertel unserer Lehrkräfte eine zentrale Rolle. Zum Bearbeiten von Aufgaben mit digitalen Arbeitsblättern oder einer Lernsoftware sowie für das Kommunizieren im Unterrichtsgeschehen oder in Projektgruppen werden digitale beziehungsweise interaktive Medien bis dato nur selten bis gar nicht eingesetzt. Diese dienen den Lehrkräften zurzeit vor allem als Hilfsmittel bei der eigenen Unterrichtsvorbereitung. Insgesamt setzen sechs von 23 Lehrerinnen und Lehrern digitale Medien mindestens einmal pro Woche in ihrem Unterricht ein, die anderen nutzen sie ca. einmal monatlich. Frontalunterricht und Einzelarbeit sind aktuell die Sozialformen, in denen die neuen Medien am häufigsten im Unterricht zum Einsatz kommen.

Perspektive Unterricht

Die derzeit dominierenden Unterrichtsszenarien an unserer Schule sind:

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Punktueller Einsatz	digitaler Medien	☐	☐	☒	☐	☐
	digitaler Werkzeuge	☐	☒	☐	☐	☐
	Medienreflektion, -kritik	☐	☐	☒	☐	☐

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitalen Medien	☐	☐	☒	☐	☐
	digitalen Werkzeugen	☐	☐	☒	☐	☐
	Medienreflektion, -kritik	☐	☐	☒	☐	☐

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitaler Medien	☐	☒	☐	☐	☐
	digitaler Werkzeuge	☐	☐	☒	☐	☐
	Medienreflektion, -kritik	☐	☐	☒	☐	☐

Eine Weiterentwicklung in den kommenden zwei bis drei Schuljahren besteht für uns darin, den punktuellen Einsatz der neuen Medien und die projektartige Arbeit zu intensivieren und auszuweiten, sodass diese Medien nach und nach in jedem Unterrichtsfach und bei jeder Lehrkraft regelmäßig zum Einsatz kommen.

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Punktueller Einsatz	digitaler Medien	☐	☐	☐	☒	☐
	digitaler Werkzeuge	☐	☐	☐	☒	☐
	Medienreflektion, -kritik	☐	☐	☐	☒	☐

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitalen Medien	☐	☐	☐	☒	☐
	digitalen Werkzeugen	☐	☐	☐	☒	☐
	Medienreflektion, -kritik	☐	☐	☐	☒	☐

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitaler Medien	☐	☐	☒	☐	☐
	digitaler Werkzeuge	☐	☐	☒	☐	☐
	Medienreflektion, -kritik	☐	☐	☒	☐	☐

3.2 Fachliche Medienarbeit/-bildung heute

Die Lehrkräfte unserer Schule nutzen digitale Medien und Werkzeuge in vielen Fächern zur Gestaltung des Unterrichts, in den Wahlpflichtangeboten sowie in Projekten zur:

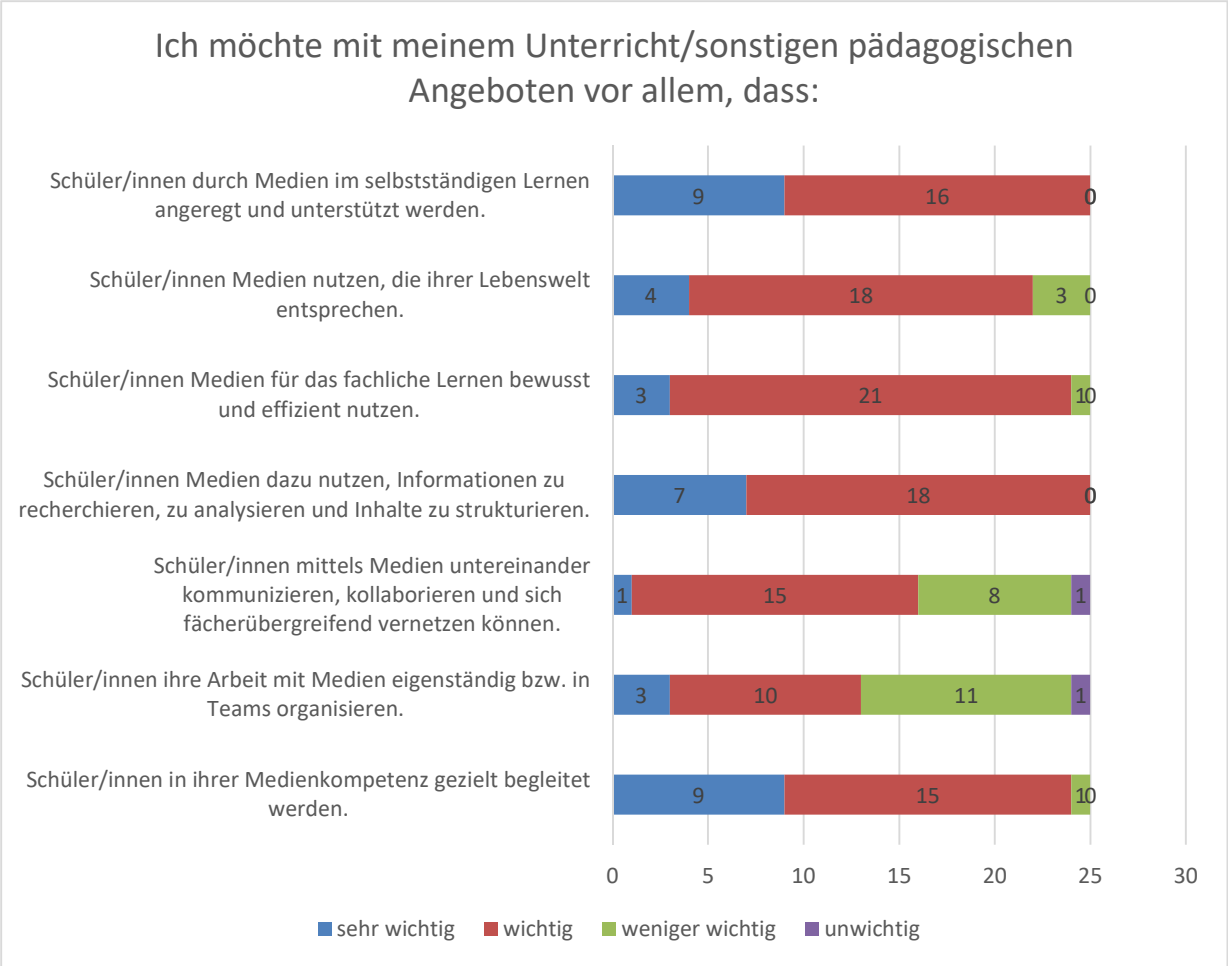
- Präsentation von Medien,
- Unterrichtsvorbereitung (Gestaltung von Lernangeboten),
- Förderung und Forderung durch differenzierte Übungen,
- Entwicklung von Medienkompetenz,
- Teamarbeit zwischen Lehrkräften,
- Erarbeitung sowie zum Teilen gemeinsamer Unterrichtsmaterialien,
- schulinternen Kommunikation (E-Mail).

Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Medien und Werkzeuge um:

- Kompetenzen zum Leben und Arbeiten in der digitalen Welt (Informatik und Medienbildung) zu entwickeln,
- Lernprozesse zu gestalten,
- Medienkompetenz in der begleiteten Nutzung digitaler Medien zu erwerben,
- Lernangebote eigenständig zu bearbeiten,
- Medienprodukte zu erstellen.

3.3 Ziele der schulischen Medienarbeit/-bildung

Wie bereits in Kapitel 1 beschrieben, wollen wir die individuellen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler weiterhin stärken. Alle in der KMK-Strategie festgelegten digitalen Kompetenzen müssen fachübergreifend gefördert werden. Die Fachschaften unserer Schule integrieren schrittweise neue Medienkompetenzen, vereinbaren weitere gemeinsame Ziele und ermöglichen so einen dauerhaften Entwicklungsprozess.



Eine Weiterentwicklung im Schuljahr 2021/2022 besteht für uns darin, die Medienarbeit und Kompetenzentwicklung entlang der „Kompetenzen in der digitalen Welt“ wie folgt auszubauen:

Wir wollen…

- …die Medien nutzen, die der Lebenswelt der SchülerInnen entsprechen.
- …das fachliche Lernen bewusst mit den Medien der SchülerInnen verknüpfen.
- …die Informationsrecherche, Analyse und Strukturierung weiterentwickeln.
- …unsere SchülerInnen befähigen, untereinander zu kommunizieren und als Team zu arbeiten.

Ziele der fachlichen Medienarbeit/-bildung

Perspektive Bildung: Kompetenzen in der digitalen Welt[1] – Kompetenzerwartungen in Fächern und Jahrgangsstufen

Welche Kompetenzen des KMK-Kompetenzrahmens werden in welchen Jahrgängen/Fächern erworben, erweitert, gefestigt?
Welcher Grad der Vertiefung/Kompetenzstufe wird jeweils (je Leitfach/Ergänzungsfach/fächerverbindend) erreicht?

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Strukturen des Schulnetzes kennen, Dateiablage, Drucker, Austauschordner (Klasse 5 Informatik) Einfache Websuche, Grundlagen (Klasse 5 Informatik) Größen schätzen, vorgegebene Beispiele im Netz, Bildersuche unter Anleitung, sinnvolle Einheiten finden, Umrechnungen (Internet, Office)	Diagramme, verschiedene Darstellungsformen finden, Informationen zu Tiergewichten, Brückenlängen finden und darstellen (Mathematik, Klasse 5, Internet, Excel) E-Mail-Kommunikation (Betreff, CC, BCC, Anrede, Anhänge) (Klasse7 Informatik) Steckbrief eines Landes aus Europa Erstellen (Geografie Klasse 6, Internet, Office)	Aufbau Sonnensystem, Suche im Internet, Recherche für Schülervortrag (Astronomie) Naturkatastrophen: Erdbeben, Vulkane, Tsunami – welche Zerstörungen werden auf der Erde angerichtet (Geografie Klasse 7, HA-Vorbereitung Internet) Nationalparks in den USA (Geografie Klasse 8, Internet, Power Point)	Erstellung Präsentation mit Vortrag (Praktikum, Jahresarbeit) (alle Fächer Klasse 10) Klimamerkmale und Klimafaktoren in einer Tabelle zusammenstellen (Geografie Klasse 10 Internet, Excel)	

[1] https://www.bildung-mv.de/downloads/medienbildungskonzept/Handreichung-Medienbildung-fur-Web-20_12_18.pdf, November 2018, zuletzt aufgerufen am: 07. Februar 2019

	(Mathematik, Klasse 5) Suchmaschine im Internet nutzen, um Fachwörter und Fremdwörter zu klären als auch die korrekte Schreibweise von Wörtern zu überprüfen (Deutsch) Steckbrief eines Bundeslandes erstellen (Geografie Klasse 5, Internet, Office)				
Kommunizieren und Kooperieren	Musiktexte, gemeinsames Singen mit Instrumentalversionen (Musik, Tabletnutzung) E-Mail, sicherer Umgang, Testen im Intranet (Klasse 6 Informatik) Lebensräume der	Merkmale der Klimazonen (Geografie Klasse 7 SV Textanalyse, BiBox Geo Westermann)	Umgang mit Lernplattformen (ab Klasse 6, alle Fächer, Leitfach Informatik) Die Entstehung der Großlandschaften in D (Geografie Klasse 9, Gruppenarbeit Zusammenstellen des Materials zur gemeinsamen Präsentation)	Erstellung einer Präsentation mit Vortrag (Praktika, Klasse 9 AWT/Informatik)	Erstellung einer Präsentation mit Vortrag (Praktikum, Jahresarbeit) (alle Fächer Klasse 10)

	Menschen (Geografie Klasse 5, Place Made Merkmale)				
Produzieren und Präsentieren	Medien benutzen und gestalten, vorhandene Produkte nutzen (ab Klasse 5, Informatik) Stelle einen Planeten deiner Wahl ganz kurz vor (Geografie Klasse 5, SV)	Urheberrecht, Bildrechte beachten, Erstellung digitaler Steckbriefe (Klasse 6, Informatik) Texte in Form bringen, z.B. Rezepte, Berichte, Textsammlung, Bilder einfügen Layout erstellen… (Deutsch Klasse 5+6) Plakat Steckbrief eines Landes aus Europa erstellen (Geografie Klasse 6 Internet, Office)	Werkzeugrecherche, Bearbeitungsmöglichkeiten (Klasse 6, Werken) (Office, Internet) Neue Musik erstellen (bauen) mit Tablet, Internet und Apps Diagramme erstellen und in Dokumenten einbinden (Klasse 7, Informatik) Die Entstehung der Großlandschaften in D (Geografie Klasse 9, Gruppenarbeit Sammeln von Material im Internet)	Darstellung des Sonnensystems Schülervortag mit Office, animierte Tools z.B. VR-Brille + MergeCube zur Darstellung des Sonnensystems Infografik erstellen mit Office, unterschiedliche Darstellungsformen ausprobieren z.B. Thema: Höhe Taschengeld – Beamer, Computer zur Darstellung (Deutsch Klasse 6)	
Schützen und sicher Agieren	Risiken der digitalen Welt, grundlegende Verhaltensregeln (Klasse 5 Informatik) Verhalten im Schulnetz (Intranet)	Cybermobbing und Chat-etikette, Benimmregeln (ab Klasse 5) Analyse Mediennutzungsverhalten (Projektwoche,			

	(Klasse 5) Umgang mit dem Handy – Schulordnung der Regionalen Schule Ehm Welk Ueckermünde (Klasse 5 Klassenleiterstunde)	Kombinierbar mit Statistik, ab Klasse 8) Projekt der Bundespolizei Medienbildung Welche Gefahren gibt es - mein eigener Schutz! (Klasse 6)			
Problemlösen und Handeln	Werkzeuge wie Calliope mini kennen (Informatik, ab Klasse 5) Tabellenkalkulation kennen, bedienen (Klasse 7, Informatik) Digitale Werkzeuge wie Geogebra kennen (Klasse 7, Informatik)	Technische Probleme identifizieren, Lösungen und Werkzeuge identifizieren (Calliope mini, Informatik, ab Klasse 5) Apps zur Tabellenkalkulation im Mathematikunterricht anwenden (unter Anleitung ab Klasse 7)	Strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung finden (ab Klasse 7, Informatik, Calliope mini) Tabellenkalkulation bei Bedarf selbstständig nutzen (fächerübergreifend, Klasse 8) Geogebra und andere digitale Werkzeuge nutzen (Klasse 8) Bevölkerungsentwicklung der Erde Auswerten von Bevölkerungspyramiden (Geografie Klasse 9)	Kinder entwickeln ein Lärmometer, um die Lautstärke im Raum zu messen (Informatik, ab Klasse 6) Dreieckskonstruktionen mit Geogebra	Funktionen in Excel benutzen (Mathematik, Physik ab Klasse 9)

Analysieren und Reflektieren		Musik hören und analysieren, Noten schreiben, Erstellung digitaler Notenblätter (Tablet, App: Sibelius)	Informationen im Internet auswerten, z.B. Tabellen oder Infografiken des NABU – Vogelzählungen zur Bestandsentwicklung (Deutsch Klasse 5) Strukturentwicklung der Wirtschaftsgebiete in Deutschland (Geografie Klasse 9 SV)	Landschaften der Erde (Vgl. Klima-Vegetation) Suche geeigneter Karten und Bilder (Tablet, digitale Karten); Treibhauseffekt (Ursachenforschung) (Geografie Klasse 10 Partnerarbeit)	

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit legen wir im Schuljahr 2021/2022 auf die Kompetenzbereiche „Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren“ sowie „Schützen und sicher Agieren“.

Hier planen wir insbesondere folgende Maßnahmen umzusetzen:

- effektive Arbeit mit Suchmaschinen
- sicheres Speichern und zur Verfügung stellen von Recherchen
- einbinden der Ergebnisse in analoge Lernmaterialien

4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

4.1 IT-Basisdaten unserer Schule

IT-Basisdaten: Nutzungsart, Zugang, Endgeräte, Präsentationstechnik

Schule verfügt über folgende Internetanbindung:	☐ Glasfaseranbindung ☐ Anbindung bis 16 Mbit/s ☒ Anbindung bis 50 Mbit/s ☐ Anbindung bis 100 Mbit/s ☐ Anbindung über 100 Mbit/s tatsächlich gemessene Bandbreite: 54
Gesamtausstattung der Schule:	interaktive Boards: 1 analoge Tafeln: 41 Beamer: 5 Dokumentenkameras: 2 Tageslichtprojektoren: 0 Telefone: 0 **PCs:** 0 … für Lehrer: 0 … für Schüler: 47 **Notebooks, Laptops, Netbooks:** 5 … für Lehrer: 2 … für Schüler: 3 **Tablets:** 0 … für Lehrer: 0 … für Schüler: 41 Streaming Media Adapter[2]: 1
Ausstattung von Lehrerzimmern:	**Anzahl der Lehrerzimmer:** 2 mit LAN: 0 mit WLAN: 1 mit interaktiven Boards: 0 mit Beamern: 0 mit PCs: 0 mit mobilen Endgeräten: 2
Ausstattung der Unterrichtsräume:	**Anzahl der Unterrichtsräume:** 42 mit LAN: 2 mit WLAN: 0 mit interaktiven Boards: 0 mit Beamern: 8

[2] z.B. Apple TV, Fire TV, Google Chromecast

	mit Dokumentenkameras: 2 mit Tageslichtprojektoren: 0 mit PCs: 2 PCs für Schüler: 50 PCs für Lehrer: 0 mit mobilen Endgeräten: 0 mobile Endgeräte für Schüler: 0 mobile Endgeräte für Lehrer: 2 mit Streaming Media Adapter: 0
Ausstattung der Vorbereitungsräume:	**Anzahl der Vorbereitungsräume:** 13 mit LAN: 0 mit WLAN: 0 mit interaktiven Boards: 0 mit Beamern: 0 mit PCs: 0 mit mobilen Endgeräten: 0
Ausstattung für Schulleitung:	**Anzahl der Büroräume für Schulleitung:** 2 mit LAN: 2 mit WLAN: 2 mit Computern: 2
Ausstattung für Schulsekretariat:	**Anzahl der Büroräume für Schulsekretariat:** 1 mit LAN: 1 mit WLAN: 1 mit Computern: 1
Ausstattung der Räume für pädagogisches Personal: (SozPäd, upF, Integrationshelfer)	**Anzahl der Räume für pädagogisches Personal:** 3 mit Computern: 3
Ausstattung der Räume für haustechnisches Personal:	**Anzahl der Räume für haustechnisches Personal:** 1 mit Computern: 0

Schulisches Netzwerk und Kommunikation

Trennung Schul- und Schulverwaltungsnetz:	ja ☒
Anzahl der physischen Netzwerkserver:	2
Funktionen des Servers:	☒zentrale Nutzerverwaltung über Active Directory ☐eMail Sonstiges: Datenspeicherung
Wer verfügt über eMail-Adressen?	☒Lehrende ☐Schüler
zur Verfügung gestellt von:	☐Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V ☒Schulträger

	☐lokale/schuleigene Mail ☐extern (webmail, gmx etc.) ☐Sonstiges:
Schule verfügt über pädagogische Managementplattform:	ja ☐, welche: ☐UCS@school ☐paedML ☐AIX ☐Schulnetzverwalter ☐Sonstiges:
Schule nutzt Lernmanagementplattform:	☒ja, und zwar: itslearning

SCHULISCHE COMPUTERAUSSTATTUNG NACH ANZAHL, ART UND NUTZUNG – AUSSTATTUNG FÜR UNTERRICHT/LERNEN

dienstliche mobile Endgeräte für Lehrende:	☐ ja, Anzahl: , ☒ setzen private Geräte ein
Anzahl der Computerkabinette/-labore:	2 mit jeweils Anzahl der Computer: Computerkabinett Nr. / Anzahl 1 / 32 2 / 16
Anzahl der mobilen Klassensätze:	0 Klassensätze mit jeweils Anzahl der Endgeräte:
Anzahl der Medienecken:	0 ausgestattet mit: Anzahl Notebooks/Laptops/Netbooks: 0 Anzahl Tablets: 0 Anzahl PCs: 0

GERÄTE ZUR MEDIENPRODUKTION

digitale Fotoapparate:	Anzahl: 2
digitale Videokameras:	Anzahl: 0
digitale Audiorekorder:	Anzahl: 0
Videorekorder:	Anzahl: 10
Mikrofone:	Anzahl: 3
Lautsprecher:	Anzahl: 5
Kopfhörer:	Anzahl: 55
DVD-/Blue-Ray-Player:	Anzahl: 5

Drucktechnik

Multifunktionsgeräte Druck-Scan-Fax:	Anzahl: 4
Anzahl der Drucker (Einzelfunktionsgeräte):	Anzahl: 3
Anzahl der 3D-Drucker:	Anzahl: 0

Software, Anwendungen und Dienste allgemein

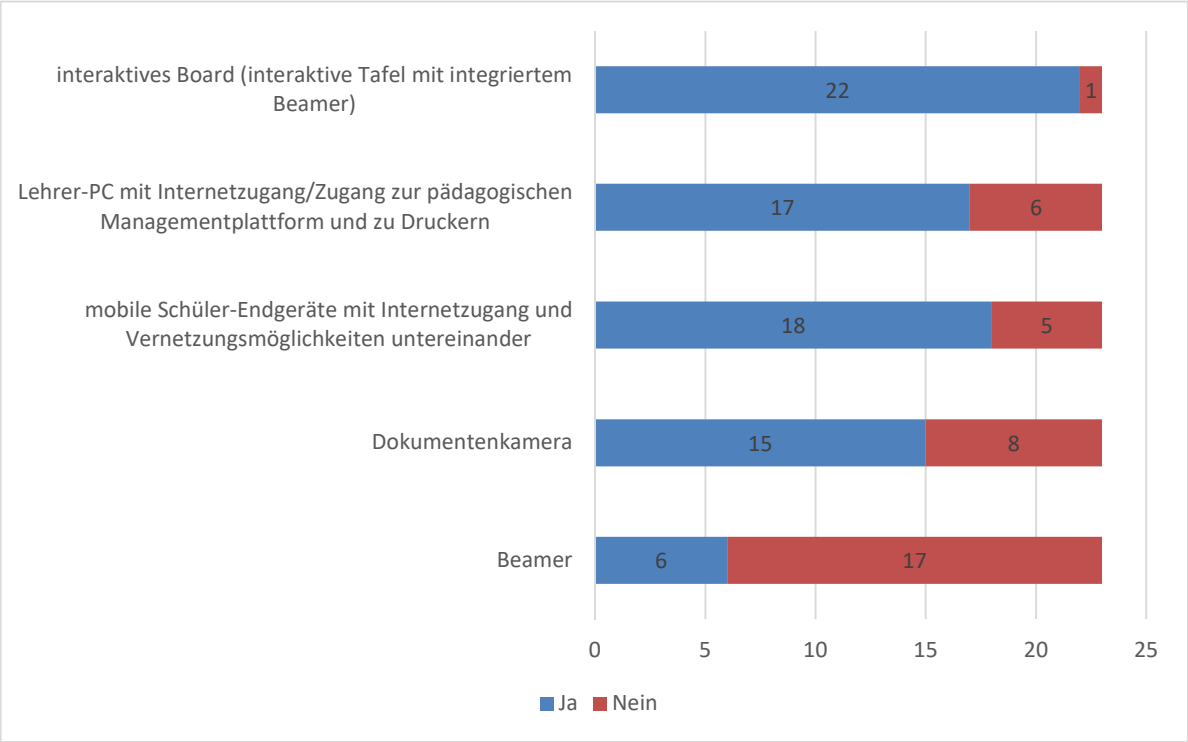
eingesetzte Verwaltungs-software/-anwendungen:	SIP, Fuxmedia, Untis

4.2 SOLL-Medienausstattung nach Arbeitsorganisation/Nutzung

Für die Förderung und Entwicklung der vorgeschriebenen Medienkompetenzen benötigen wir eine einheitliche Präsentationstechnik in allen Unterrichts- und Besprechungsräumen sowie eine Kombination von stationären (Computerraum B31, Medienraum A10) und mobilen Endgeräten (sechs Klassensätze Tablets). In der Turnhalle setzen wir auf mobile Präsentationstechnik. Zur Verwaltung der mobilen Endgeräte sind ein MDM und Ladestationen für Tablets und Notebooks notwendig. Die Nutzung privat finanzierter Tablets in der vorhandenen schulischen Infrastruktur soll ermöglicht werden. Alle Möglichkeiten setzen eine entsprechende Infrastruktur (zuverlässiges WLAN) und Breitbandanbindung voraus. Die Instandhaltung und zeitgemäße Erneuerung der vorhandenen Infrastruktur ist daher eine primäre Herausforderung der nächsten Jahre.

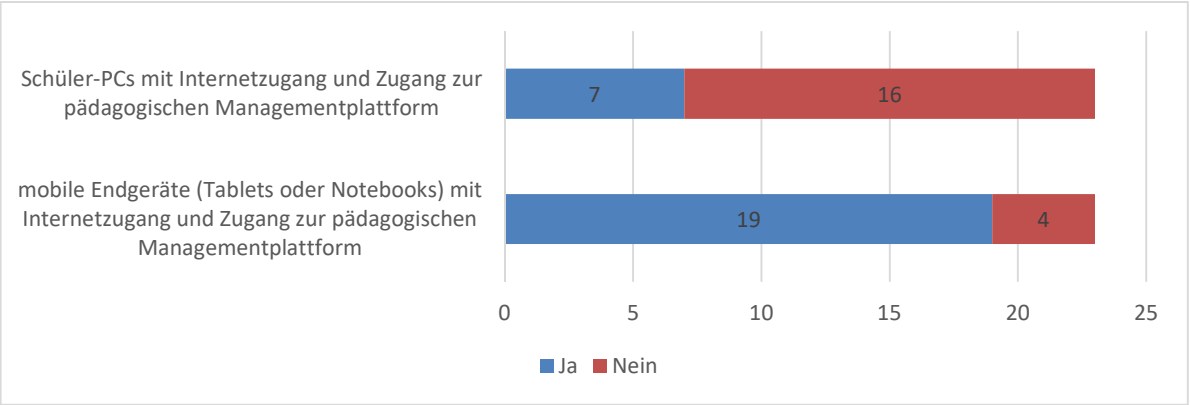
Infrastruktur/Medienausstattung nach Raumarten/Arbeitsorganisation:

Der ideale Unterrichtsraum sollte über folgende Medienausstattung verfügen:



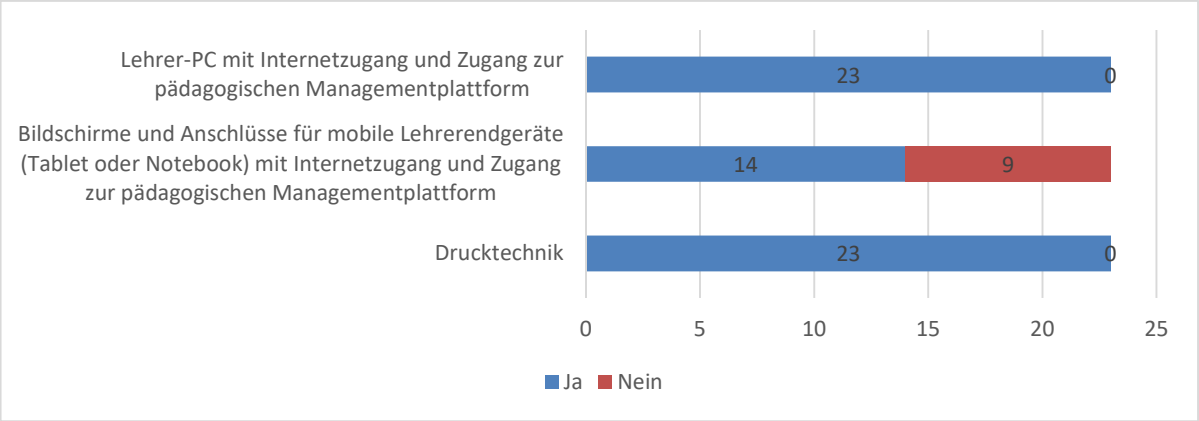
Sonstiges und zwar: Drucker, analoge Schreibmöglichkeit, Lautsprecher, Lautsprechersystem, analoge Tafel, analoge Tafel (Flügel)

Lernende sollten im Schulgebäude folgende Medien frei zugänglich nutzen können: Internet, Schulcloud, Lernplattformen



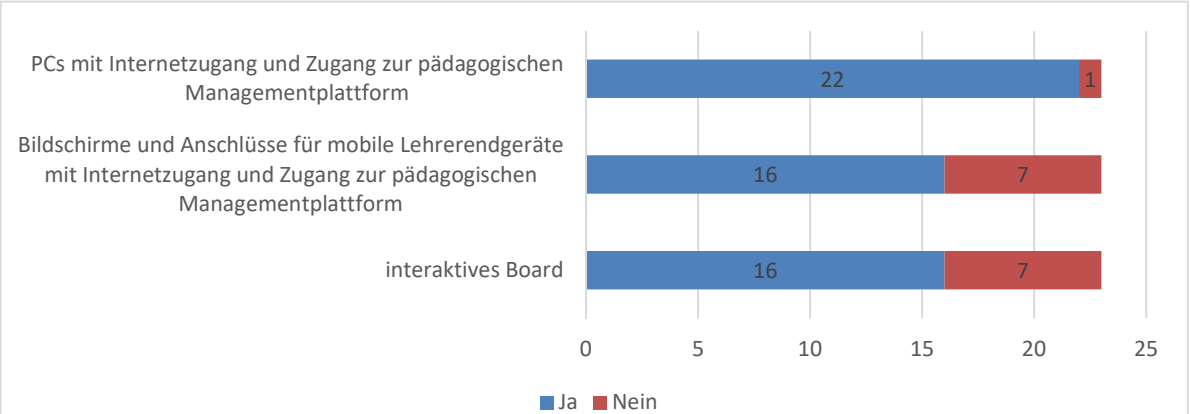
Sonstiges und zwar: -

Der ideale Lehrervorbereitungsraum sollte über folgende Medienausstattung verfügen:



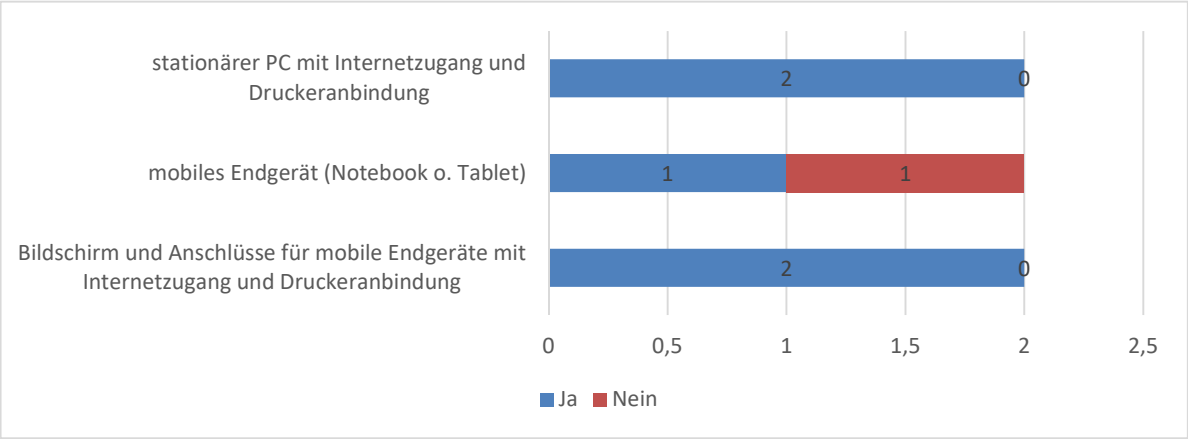
Sonstiges und zwar: -

Das ideale Lehrerzimmer sollte über folgende Medienausstattung verfügen:



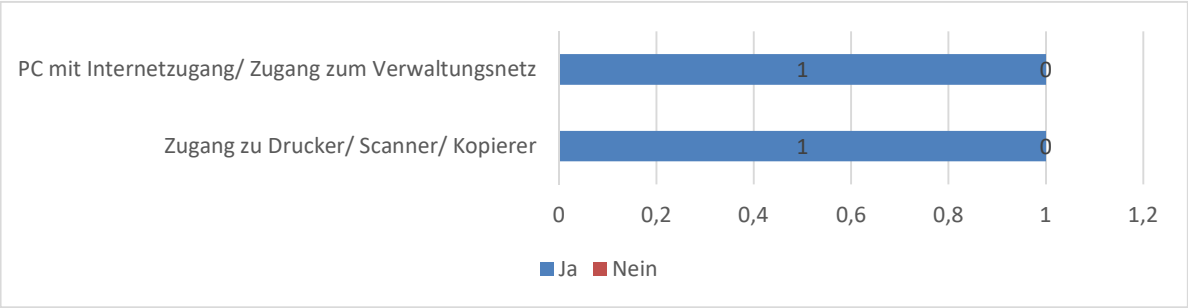
Sonstiges und zwar: Drucker, Kopiertechnik, Drucktechnik, digitale Projektionsfläche, PC- oder Notebookbereich

Der ideale Arbeitsplatz eines Sozialpädagogen/Sonderpädagogen/upF sollte über folgende Ausstattung verfügen: PC oder Notebook, mobile Geräte zur Einzelbetreuung, digitale Projektionsfläche, Headset, Farblaserdrucker mit Kopierfunktion, Telefon, Zugang zu allen pädagogischen Medien der Schule



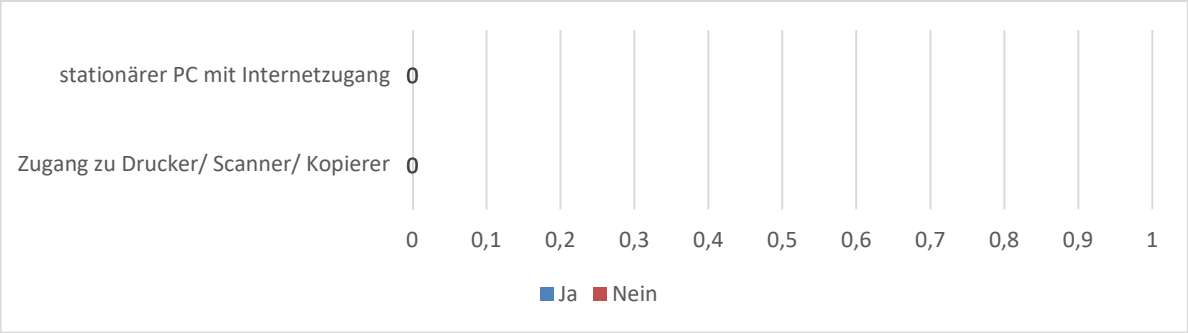
Software/Dienste und zwar: aktuelles Office 365, Videokonferenzsystem (Cisco Webex Meeting), E-Mail, Schulcloud, Zugang zu Lernplattformen
Sonstiges und zwar: -

Die ideale Arbeitsplatzausstattung für Schulsekretariate sollte über folgende Ausstattung verfügen:



mit Zugriff auf Software/Dienste und zwar: SIP, Fuxnotenverwaltung
Sonstiges und zwar: -

Die ideale Arbeitsplatzausstattung für Hausmeister/-techniker:



Sonstiges und zwar: E-Mailerreichbarkeit, Telefon, Notebook

4.3 SOLL-Medienausstattung für pädagogische Medienarbeit/-bildung

Unterrichtsräume

Alle Räume verfügen über ein interaktives Displayboard mit Whiteboard-Klappflügeln oder über einen PC, einen möglichst interaktiven Tageslicht-Deckenbeamer. In beiden Fällen ist Apple-TV (zusätzlich Miracast bzw. ChromeCast, alle Betriebssysteme müssen unterstützt werden) und ein Bluetooth-fähiges Aktivboxensystem zusätzlich vorhanden. In den Fachkabinetten ist jeweils eine Dokumentenkamera vorzuhalten. Der PC und die Dokumentenkamera sind direkt an Beamer und ggf. Boxensystem angeschlossen, in das Schul-LAN integriert und über eine kabellose Maus und Tastatur bedienbar. Jeder Nutzer kann eigene Endgeräte via WLAN, Miracast oder Airplay über den PC oder den Beamer projizieren. Der Ton muss dabei auf dem Aktivboxenssystem wiedergegeben werden. Zusätzlich müssen Audiogeräte per Bluetooth mit dem Boxensystem koppelbar sein und das Abspielen DVD über HDMI-Anschlüsse in den jeweiligen Klassenräumen ermöglichen. Entsprechende Abspielgeräte sind etagenweise in ausreichender Anzahl vorzuhalten. Sonstige Medien stehen über die Mediathek oder das schulweite NAS zur Verfügung. Das Drucken von Dokumenten muss von allen Endgeräten auf die Drucker im Haus möglich sein. Mehrere Farbdrucker (auch für A3-Ausdrucke) sind erforderlich. Das Kopierequipment muss

auch das Scannen und Versenden von Dokumenten ermöglichen. Der Musikraum ist zusätzlich mit einem hochwertigen Soundsystem und mit Aufnahmetechnik auszustatten.

Computerraum B31 mit stationärem PC

Der Computerraum wird hauptsächlich im Fach Informatik und Medienbildung genutzt. Zunehmend finden auch Projekte, Kurse und Weiterbildungen hier statt. Dieser Raum muss über 30+1 Computerarbeitsplätze verfügen. Es sind zwei Klassensätze (je 30 Stück) Calliope mini nebst Zubehör und weiteren Sensoren und Aktoren entsprechend des Rahmenplans Informatik und Medienbildung notwendig. Es sind alle Vorgaben des Rahmenplans „Informatik und Medienbildung“ strikt einzuhalten: maximale Arbeitsfreiheit auf den Tischen, Monitore mit einer Bildschirmdiagonale entsprechend der Ergonomie-Richtlinie, aktuelles Betriebssystem, didaktische Software (DKS Didakt), aktuelle MS Office Suite (Office 365 A3). Weitere Software muss bei Bedarf durch kostenfreie Lizenzen unkompliziert in das System implementiert werden können. Je ein Scanner und zwei Drucker werden in B31 benötigt.

Medienraum A10 mit Notebooks

Der Raum wird fachübergreifend genutzt und soll über 30 Notebookarbeitsplätze verfügen. Die Softwarevorgaben entsprechen dem Raum B31. Der Lehrer-PC soll stationär als Multimediastation (Videoschnittfähig, VR-System, digitale Stifteingabe) geplant werden. Die digitale Tafel ist als Projektionsfläche nutzbar (hier ohne analoge Seitentafeln). Alternativ hier möglich: Apple-TV-Beamerkombination. Des Weiteren werden ein Lautsprechersystem, Farblaserdrucker und Scanner benötigt. Cloudzugang, Lernplattformzugang, professionelles **MDM** (mobile Device Management) und Ladestationen für Tablets und Notebooks sind notwendig.

Mobile Endgeräte (iPads)

Aufgrund der Raumbelegung (PC-Raum) empfiehlt es sich, pro Gebäude und pro Etage mittelfristig jeweils einen iPad (Tablet)-Wagen mit verschließbaren Ladestationen bereitzustellen. Eine Verwaltung und Systempflege der mobilen Geräte über das MDM der Schule muss gegeben sein. Die Geräte müssen über die Möglichkeit der Stiftbedienung verfügen, um den Anforderungen des Fachs Kunst und Gestaltung gerecht zu werden.

Darüber hinaus sind eine Tastatur und ein Stift pro Tablet erforderlich. Auch für den Medienraum A10 sind Ladestationen (Ladeleisten) vorzusehen.

Lehrerzimmer

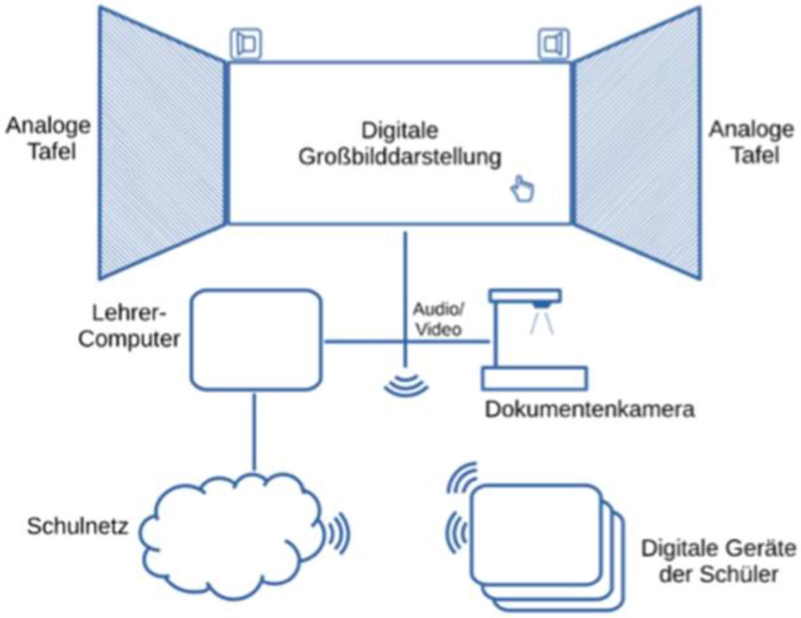
Lehrerzimmer sind Orte des Austauschs und der Kommunikation. In diesen Räumen sind je ein Netzwerkscanner/-drucker sowie mindestens zwei PC-Arbeitsplätze (oder Notebooks) vorzuhalten. Das Drucken muss sowohl in Farbe als auch von mobilen Endgeräten möglich sein. Ein digitales schwarzes Brett mit Touchfunktion ist erforderlich, um papierlos aktuelle Informationen darzustellen.

Anforderungen an die Infrastruktur

Die Datenmengen und Geschwindigkeiten des gesamten Systems sind anzupassen. Eine zentrale Serveranwendung verwaltet das WLAN, welches raumweise verfügbar ist. Im derzeitigen Netzwerk der Schule werden zwei Server benötigt. Alle Geräte sollten unabhängig vom Betriebssystem durch einen (starken) Server realisiert werden. Ein permanenter Datenzugriff auch von außerhalb der Schule ist für einen konsequenten Einsatz mobiler Lernumgebungen notwendig. .

Zur Umsetzung der in Kapitel 2 ausgewiesenen pädagogischen Ziele und Unterrichtsszenarien und darüberhinausgehend für die mediale Arbeit im Funktionsraum Schule wird folgende Infrastruktur/Ausstattung benötigt:

	Art	**Anzahl**
ALLGEMEIN		
Breitbandanbindung		1
W-LAN/LAN-Zugänge		in allen Räumen
Computertechnik und Peripheriegeräte		
Unterrichtsräume	Stationäre Präsentationstechnik in **allen** Unterrichts- und Besprechungsräumen sowie eine Kombination von stationären und mobilen Endgeräten. Das bedeutet in den meisten Räumen:	

<table>
<tr>
<td></td>
<td>


Die Dokumentenkamera kann im Falle der Tabletnutzung durch eine entsprechende Halterung ersetzt werden.

</td>
</tr>
<tr>
<td>Raum B31</td>
<td>
PC-Pool mit:

31 Arbeitsplätzen (aktuelle Windowsversion, Office 365),
31 mal 27“ Monitor (UHD) und Scanner
2 Farblaserdrucker, 1 Scanner, Lautsprechersystem
Lehrer-PC mit 32“ UHD Monitor (Videoschnitt, digitale Stifteingabe, VR-System)
Tageslichtbeamer (am Lehrer-PC) + Apple-TV (Nutzung

</td>
</tr>
</table>

	digitaler Endgeräte zu Präsentationszwecken Lehrer als auch Schüler) • Cloudzugang, Lernplattformzugang **<u>Server:</u>** Dateiverwaltung, NAS, E-Mailserver, Druckserver, Benutzerkonten	
Raum A10	Medienraum mit: • 30 Notebooks (Office 365) • Digitale Tafel als Projektionsfläche nutzbar (hier ohne analoge Seitentafeln) Alternativ hier möglich: Appel-TV-Beamerkombination • Lautsprechersystem, Farblaserdrucker • Lehrer-PC (Videoschnittfähig, VR-System, digitale Stifteingabe) • Cloudzugang, Lernplattformzugang professionelles **MDM** (Mobile Device Management) und Ladestationen für Tablets und Notebooks notwendig.	
Geräte zur Medienproduktion		
In B31 und A10 sind jeweils der Lehrer-PC als Multimediastationen zu planen (32 GB Arbeitsspeicher, SSD Festplatte, VR-Grafikkarte, 32“ UHD Monitor		
• Display (Darstellung digitales Schwarzes Brett) + Möglichkeit zur Nutzung mit Notebooks oder Tablets (Apple-TV) • 3 Notebooks (Internet, Drucken, drahtlose Bildübertragung auf Display)		Lehrerzimmer A-Gebäude
• Display (Darstellung digitales Schwarzes Brett) + Möglichkeit zur Nutzung mit Notebooks oder Tablets (Apple-TV) • 3 Notebooks (Internet, Drucken, drahtlose Bildübertragung auf Display)		Lehrerzimmer B- Gebäude
Mobile Geräte	6 Klassensätze (jeweils 30 Stk.) Tablets	

	(iPad + Schutzhülle mit Tastatur +Stift) Diese sind auf die Schulgebäude zu verteilen.	
Drucker/Kopierer	je Schulgebäude mindestens zwei Druckmöglichkeiten (Netzwerkdrucker)	
Beamer	Mobile LED Beamer mit Akku) + EZCast pro 2 HDMI Stick für kabelloses Präsentieren, (Aula, Projekte)	3 Stück
Dienste, Software, Mediatheken, Medien (jeweils mit Anzahl der Lizenzen)		
Schulcloud	Die Cloud muss im Netz verfügbar sein und einen Spiegel im lokalen Netzwerk besitzen. Druckaufträge von Lehrkräften sind so auch von zu Hause aus möglich.	
Office 365 A3	2,45 € je Nutzer (jährlich), alle schulischen Geräte	
FWU Mediathek	interaktive, auf den Rahmenplan abgestimmte Medieninhalte (fachübergreifende Inhalte)	
Digitale Bücher	Bei der Schulbuchbeschaffung fallen jährlich Lizenzen für digitale Versionen an. (Nutzung digitaler Inhalte der Verlage)	
Schulverwaltung		
Digitales Schwarzes Brett	je Schulgebäude (Vertretungspläne, Termine)	4xSchulgebäude, 1xTurnhalle
Verwaltungssoftware	Anbindung digitales Schwarzes Brett fuxSchool, fuxNoten	
Office 365 A3	alle Verwaltungsgeräte	

5. Betriebs- und Service-Konzept

Das Betriebs- und Servicekonzept ist mit dem Schulträger besprochen worden. Seitens des Schulträgers steht folgender Dienstleister als Service-Partner zur Verfügung: NN. Die notwendigen Vereinbarungen wie Erreichbarkeit, Erstinformation, Auftragsauslösung und Vollzug sind mit dem Schulträger verbindlich getroffen und schriftlich fixiert worden. Für die Absicherung des Einsatzes der IT-Infrastruktur ist von der Stadt Ueckermünde Herr Hantel als Fachkraft eingestellt, der sowohl die Grundschule als auch unsere Regionale Schule betreut. Erstansprechpartner in der Schule ist Herr Hamann, der unser zuständiger IT-Beauftragter ist.

6. Fortbildungskonzept

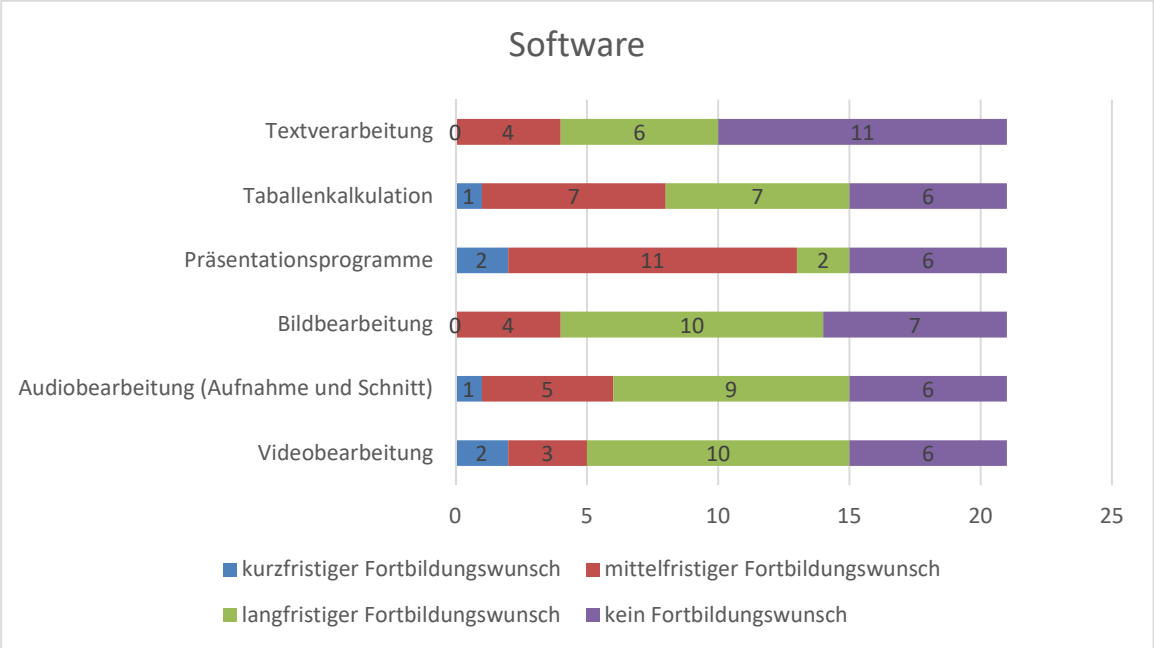
Eine der wichtigsten Aufgaben im Rahmen der Digitalisierung ist die Fortbildung unserer Lehrkräfte. Der zurzeit noch überwiegend punktuelle Einsatz von Technik und neuen Medien im Unterricht soll sich in den kommenden Jahren – wie bereits in Kapitel 3 ausführlich beschrieben - hin zu einem regelmäßigen Einsatz in allen Fachbereichen entwickeln. Damit alle Lehrerinnen und Lehrer bei dieser digitalen Entwicklung „mitgenommen“ werden können, besteht die Notwendigkeit, dem Kollegium sowohl individuelle als auch schulinterne und schulexterne Fortbildungen im Bereich Digitalisierung anzubieten und zu ermöglichen. Im Jahr 2019 fand bereits eine Weiterbildung im Bereich „Lernplattformen“ statt, 2020 eine Fortbildung mit dem Thema „iPad-Klassen“ und zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 eine SCHILF-Weiterbildung zum Thema „Datenschutz und Urheberrecht“.

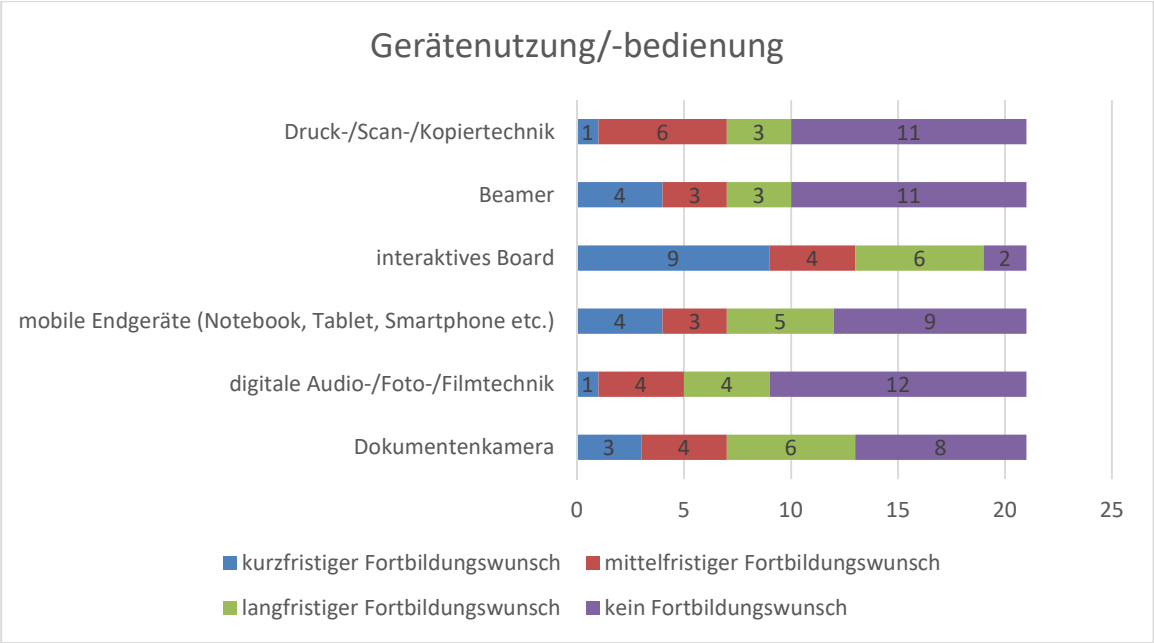
In den Fachkonferenzen werden verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Rahmenplanes „Digitale Kompetenzen“ getroffen und notwendige Weiterbildungen geplant. Im Rahmen der Weiterentwicklung im Schuljahr 2021/2022 werden:

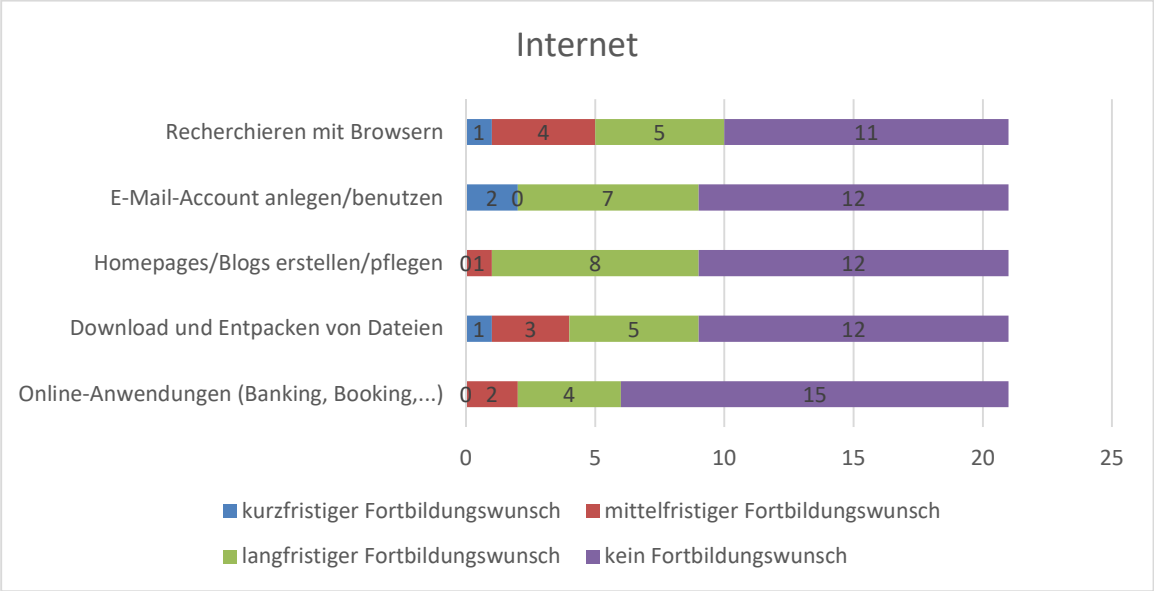
- die vorhandenen Angebote in den Lehrbüchern der einzelnen Fächer zum digitalen Einsatz konsequent genutzt,
- die FachlehrerInnen in Fachkonferenzen Erfahrungen des Einsatzes den Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen,
- die Ziele der fachlichen Medienbildung verfolgt, ergänzt und erweitert.

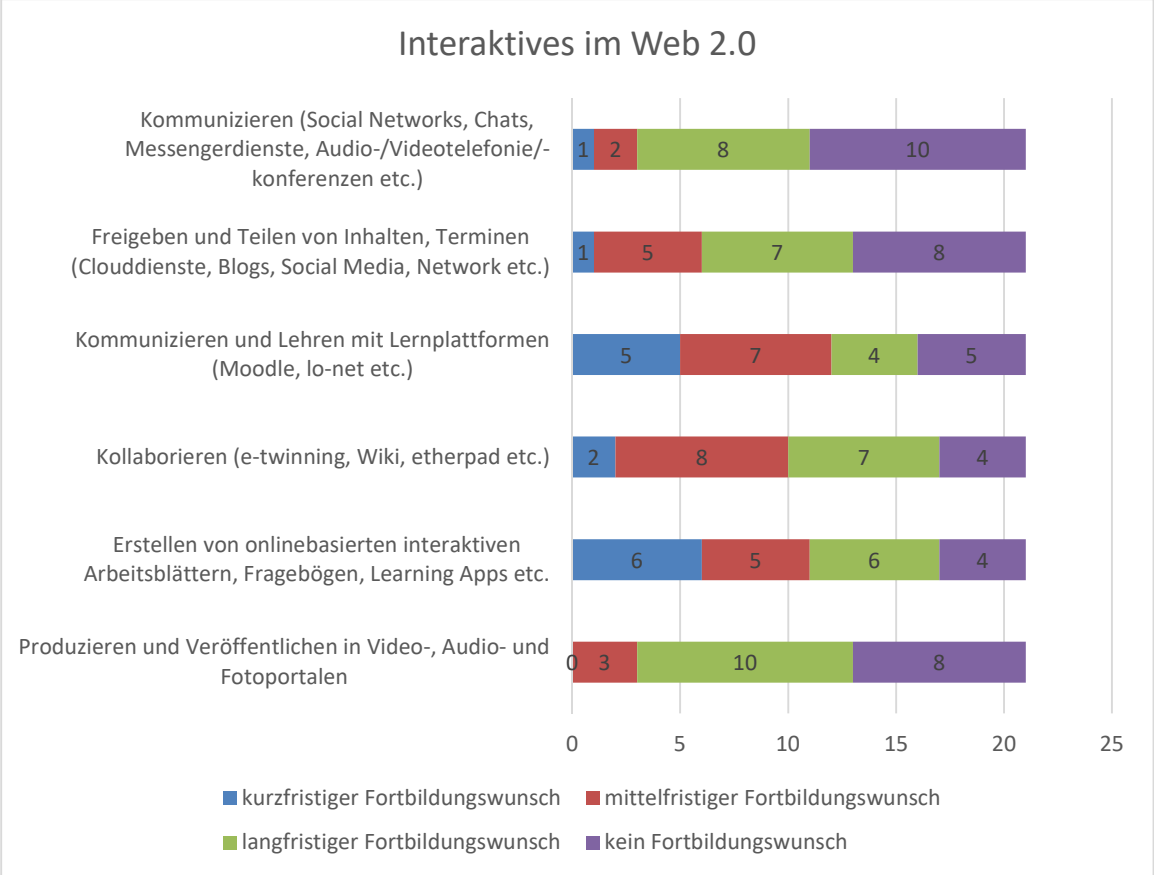
6.1 Ermittelte Bedarfe

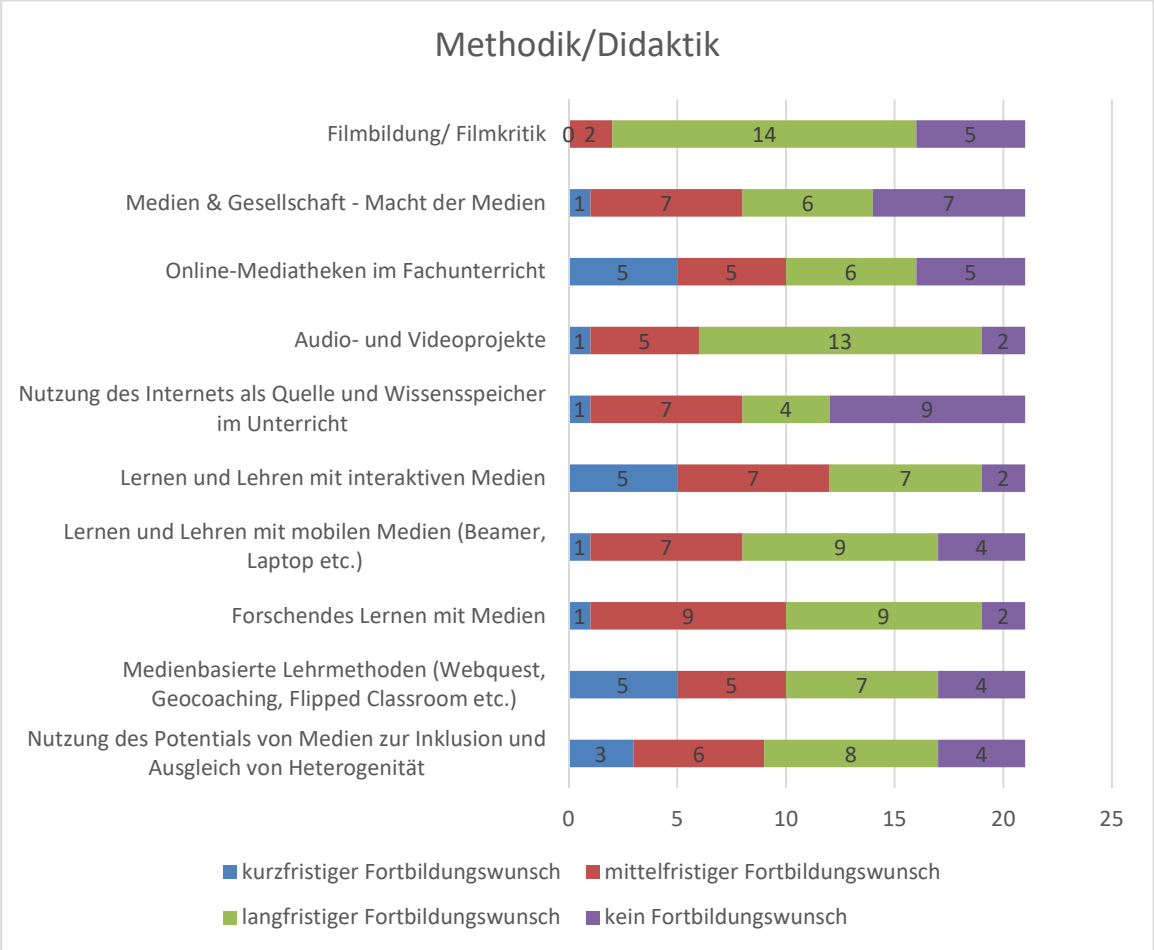
Der Fortbildungsbedarf unserer Schule wurde auf Basis des Fragebogens der „Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzeptes (…)“ im Rahmen der MBK-Befragung individuell für die Lehrkräfte unserer Schule ermittelt und zusammengefasst. Er beinhaltet die Bereiche Softwarenutzung und -bedienung, Gerätenutzung und -bedienung, Internet, Interaktives im Web 2.0, Methodik und Didaktik sowie Medienrecht und Prävention. Die Ergebnisse der Umfrage dienen als Grundlage für unsere schulinterne Fortbildungsplanung.

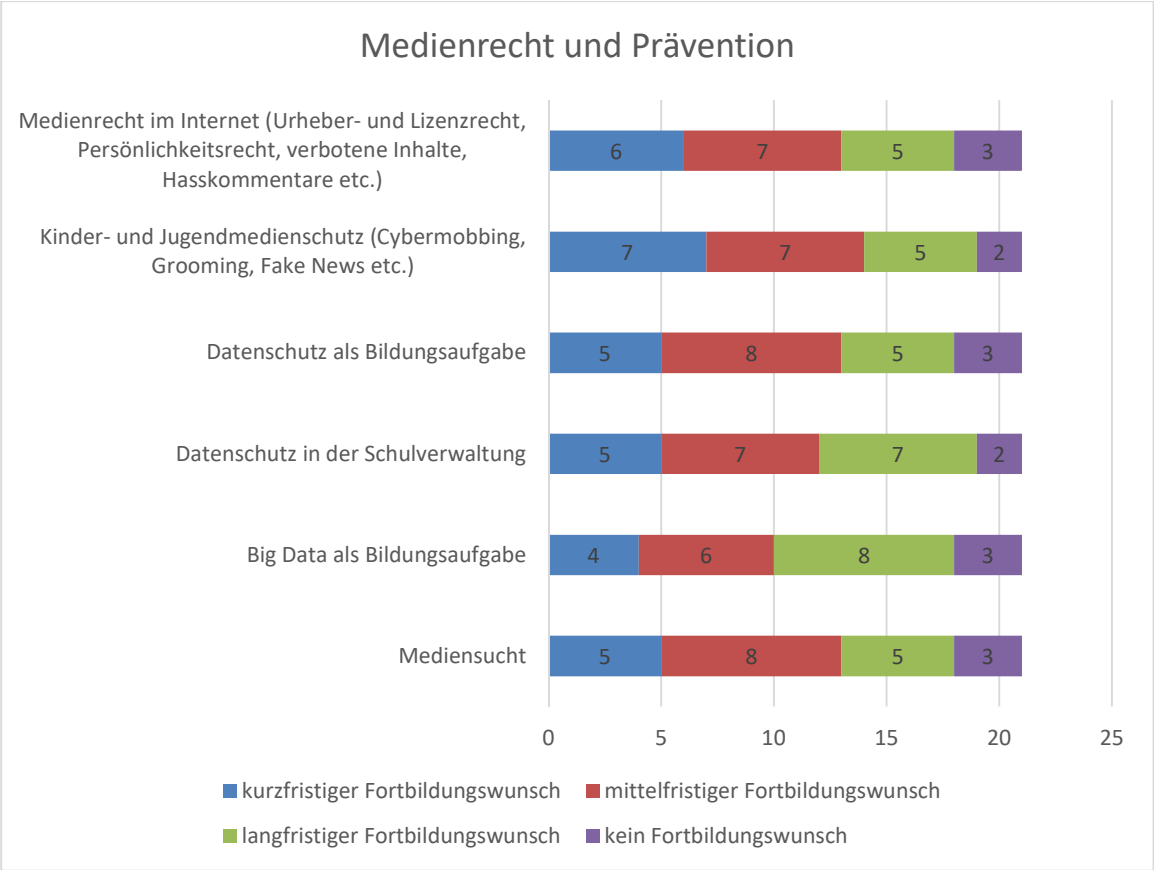



Gerätenutzung/-bedienung
Druck-/Scan-/Kopiertechnik
Beamer
interaktives Board
mobile Endgeräte (Notebook, Tablet, Smartphone etc.)
digitale Audio-/Foto-/Filmtechnik
Dokumentenkamera
1 6 3 11
4 3 3 11
9 4 6 2
4 3 5 9
1 4 4 12
3 4 6 8
0 5 10 15 20 25
kurzfristiger Fortbildungswunsch
mittelfristiger Fortbildungswunsch
langfristiger Fortbildungswunsch
kein Fortbildungswunsch


Internet
Recherchieren mit Browsern
E-Mail-Account anlegen/benutzen
Homepages/Blogs erstellen/pflegen
Download und Entpacken von Dateien
Online-Anwendungen (Banking, Booking,...)
1 4 5 11
2 0 7 12
0 1 8 12
1 3 5 12
0 2 4 15
0 5 10 15 20 25
kurzfristiger Fortbildungswunsch
mittelfristiger Fortbildungswunsch
langfristiger Fortbildungswunsch
kein Fortbildungswunsch


Interaktives im Web 2.0
Kommunizieren (Social Networks, Chats, Messengerdienste, Audio-/Videotelefonie/-konferenzen etc.)
1 2 8 10
Freigeben und Teilen von Inhalten, Terminen (Clouddienste, Blogs, Social Media, Network etc.)
1 5 7 8
Kommunizieren und Lehren mit Lernplattformen (Moodle, lo-net etc.)
5 7 4 5
Kollaborieren (e-twinning, Wiki, etherpad etc.)
2 8 7 4
Erstellen von onlinebasierten interaktiven Arbeitsblättern, Fragebögen, Learning Apps etc.
6 5 6 4
Produzieren und Veröffentlichen in Video-, Audio- und Fotoportalen
0 3 10 8
0 5 10 15 20 25
kurzfristiger Fortbildungswunsch
mittelfristiger Fortbildungswunsch
langfristiger Fortbildungswunsch
kein Fortbildungswunsch


Methodik/Didaktik
Filmbildung/ Filmkritik
0 2 14 5
Medien & Gesellschaft - Macht der Medien
1 7 6 7
Online-Mediatheken im Fachunterricht
5 5 6 5
Audio- und Videoprojekte
1 5 13 2
Nutzung des Internets als Quelle und Wissensspeicher im Unterricht
1 7 4 9
Lernen und Lehren mit interaktiven Medien
5 7 7 2
Lernen und Lehren mit mobilen Medien (Beamer, Laptop etc.)
1 7 9 4
Forschendes Lernen mit Medien
1 9 9 2
Medienbasierte Lehrmethoden (Webquest, Geocoaching, Flipped Classroom etc.)
5 5 7 4
Nutzung des Potentials von Medien zur Inklusion und Ausgleich von Heterogenität
3 6 8 4
0 5 10 15 20 25
kurzfristiger Fortbildungswunsch
mittelfristiger Fortbildungswunsch
langfristiger Fortbildungswunsch
kein Fortbildungswunsch



6.2 Zusammenfassung der Bedarfe nach Art/Anzahl

Folgende Ergebnisse sind den sechs Grafiken zu entnehmen:

Es wird deutlich, dass die Lehrkräfte unserer Schule ihren Fortbildungsbedarf - vor allem kurz- und mittelfristig - insbesondere in den Bereichen Gerätenutzung und -bedienung, Methodik und Didaktik sowie Medienrecht und Prävention sehen. Thematische Schwerpunkte bilden hierbei folgende Weiterbildungswünsche: das Interaktive Board, Präsentationsprogramme, Lernen und Lehren mit interaktiven Medien, Kommunizieren und Lehren mit Lernplattformen und das Erstellen von onlinebasierten interaktiven Arbeitsblättern, Fragebögen etc. Darüber hinaus werden alle abgefragten Themenkomplexe im Bereich Medienrecht und Prävention von über der Hälfte unserer Lehrkräfte als zeitnah relevante Bedarfe benannt.

Zu berücksichtigen ist, dass in dem Zeitraum zwischen der Befragung des Lehrerkollegiums und heute bereits einzelne Fortbildungen realisiert wurden – wie bereits in der Einleitung Kapitel 6 benannt -, sodass diese Themen in der zukünftigen Planung unserer Fortbildungen vorerst nicht auftauchen.

An die Ergebnisse der Befragung anknüpfend sind Weiterbildungen in folgenden Bereichen geplant:

- digitale Kommunikation mit Eltern und Schülern (E-Mail, Videokonferenzen, Lernplattform itslearning, Webinar für Eltern/Schüler): 18.10.2021 (Herr Müsebeck, Herr Hamann, Frau Bannert)
- Webinar Cybermobbing: 2022 (Frau Stückmann)
- technische Kompetenzen (Umgang mit einer digitalen Tafel, Dokumentenkamera, Tablet): 2022
- pädagogischer Umgang mit der Technik (Inhalte aufbereiten und gestalten): 2022
- Unterrichtsplanung (digitale Aufbereitung, Distanzunterricht)
- Lernplattformen (Nutzung, Kommunikation)

Im kommunalen Medienentwicklungsplan ist der Schulträger ausgewiesen, für alle technischen Geräte (z.B. interaktiver Beamer) eine technische Ersteinweisung in Form einer schulinternen Fortbildung anzubieten. Fortbildungen zum Kinder- und Jugendmedienschutz, Urheberrecht, Datenschutz und zentrale Elemente der Medienbildung sowie der aktiven Medienarbeit, die alle Lehrkräfte gleichermaßen betreffen, werden über schulinterne Multiplikatoren-Fortbildungen realisiert. Diese Multiplikatoren werden extern durch das IQ M-V fortgebildet. Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien in den einzelnen Fächern sowie ausgewählte Elemente der Medienbildung werden in schulexternen regionalen oder überregionalen Veranstaltungen durchgeführt. Für die Nutzung von Standardsoftware (Office-Paket, Browser etc.) ist jede Lehrkraft selbst verantwortlich.[3]

Herr Helf nimmt als schulischer Medienbeauftragter Aufgaben der schulischen Medienbildung in der Schule wahr und bildet sich regelmäßig weiter, indem er an den Fortbildungen, die durch das Medienpädagogische Zentrum/IQ M-V angeboten werden, teilnimmt.

Die Schule verpflichtet sich, zu den externen Fortbildungsangeboten des IQ M-V diejenigen Lehrkräfte zu entsenden, die einen entsprechenden Bedarf signalisiert haben.

[3] Vgl. https://www.bildung-mv.de/downloads/medienbildungskonzept/Handreichung-Medienbildung-fur-Web-20_12_18.pdf , zuletzt aufgerufen am: 07. 02. 2019

7. Zeitplanung/Meilensteine

Jahresplan 2021/2022:

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
30.07.2021	SCHILF-Fortbildung zum Thema „Datenschutz und Urheberrecht“	Rechtsanwältin Frau Keller
31.08.2021	Überarbeitung MBK	Regionalbeauftragte für Medienbildung Schulleitung Steuerungsteam
27.09.2021	Bericht zur aktuellen Umsetzung der KMK-Strategie in der Schulkonferenz und Auswertung Beschluss der Schulkonferenz zum überarbeiteten MBK	Schulleitung Schulträger Schülervertretung Elternvertretung
09/2021	Übergabe MBK an Schulträger und Schulamt	
11 und 12/2021	Feedbackrunden in den schulinternen Mitwirkungsgremien Anmeldung Fortbildungsbedarfe Zusammenarbeit mit den MPM zur Vorbereitung von schulinternen Fortbildungen	Steuerungsteam
2. Halbjahr 2022	Fortbildungen	Schulleitung Medienbildungsbeauftragter Lehrerkollegium
07/2022	Sommerakademie	IQ M-V/MPZ

Fünf-Jahres-Plan:

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
2022/2023	Evaluation der Nutzung, Festlegung von Indikatoren technische Einweisung Lehrerfeedback Schülerfeedback Elternfeedback Austausch mit dem Schulträger Fortbildungsplanung nach Bedarfen	Schulleitung und Steuerungsteam Medienbildungsbeauftragter Schulträger
2023/2024	Evaluation Fortschreibung des MBK	Schulleitung und Steuerungsteam

	Fortbildungen Organisation SCHILF-Tage Lehrerfeedback Schülerfeedback Elternfeedback	
2024/2025	Evaluation Abgleich der festgelegten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung Anpassung des MBK Anpassung der technischen Ausstattung	Steuerungsteam Schulleitung Schulträger
2025/2026	Erreichung 100% Nutzung eines Lern-Management-Systems durch Lehrkräfte und SchülerInnen Nutzung der medialen Ausstattung von selten zu häufig in allen Fachschaftsbereichen	Schulleitung Steuerungsteam IQ M-V FachlehrerInnen
2026/2027	Fortschreibung des MBK auf Basis der Evaluation ggf. weitere Anpassungen der Ausstattung Fortbildung der Lehrkräfte (intern)	Steuerungsteam Schulleitung Medienbildungsbeauftragter

8. Evaluation

Unsere Schule verpflichtet sich, das Medienbildungskonzept in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzrahmens der KMK auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben jährlich fortzuschreiben. Am Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Steuergruppe Medienbildung mit Hilfe eines digitalen Medientools die Umsetzung der festgeschriebenen Ziele des Lehrerkollegiums. Die Ergebnisse werden genutzt, um das Medienbildungskonzept im neuen Schuljahr fortschreiben zu können.

Darüber hinaus organisiert die Steuergruppe gegenseitige Unterrichtsbesuche der Lehrkräfte und dokumentiert die Entwicklungsschritte bei der Umsetzung unseres Konzeptes. Die Schule prüft die Übernahme von Elementen des „Audits – Auf dem Weg zur Medienschule“ (Leitlinien, Indikatoren), um Fortschritte bei der Unterrichts- und Schulentwicklung sichtbar zu machen.

Folgende Punkte zur Weiterentwicklung und Anpassung des Medienbildungskonzeptes sind aktuell festgelegt:

- die Steuergruppe nutzt die Lernplattform Itslearning zur Sammlung von Erfahrungen und Anmerkungen
- das Medienbildungskonzept wird in der Vorbereitungswoche des neuen Schuljahres von den Fachschaften sowie von der Steuergruppe überarbeitet
- die Fortbildungsbedarfe werden jährlich vom Medienbildungsbeauftragten angepasst (Erfassung der Bedarfe über itslearning)
- Anpassung der MBK-Matrix (Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler)